

## Eine Frau spricht im Schlaf

Oomph!

Als er mitten in der Nacht erwachte  
Schlug sein Herz, dass er davon erschrak  
Denn die Frau, die neben ihm lag lachte  
Dass es klang als sei der jüngste Tag

Und er hörte ihre stimme klagen  
Und er fühlte, dass sie trotzdem schlief  
Weil sie beide blind im Dunkeln lagen  
Sah er nur die Worte, die sie rief

Warum tötest du mich denn nicht schneller?  
Fragte sie und weinte wie ein Kind  
Und ihr weinen drang aus jenem Keller  
Wo die träume eingemauert sind

Wieviel Jahre willst du mich noch hassen?  
Rief sie aus und lag unheimlich still  
Willst du mich nicht weiterleben lassen,  
Weil ich ohne dich nicht leben will?

Ihre fragen standen wie Gespenster  
Die sich vor sich selber fürchten da  
Und die Nacht war schwarz und ohne Fenster  
Und schien nicht zu wissen, was geschah

Ihm, dem Mann im Bett, war nicht zum lachen  
Träume sollen wahrheitsliebend sein  
Doch er sagt sich: "was soll man machen?"  
Und beschloss nachts nicht mehr aufzuwachen  
Daraufhin schlief er getröstet ein